Sadism-Masochism... or 'The result'

Die Probleme einer Beziehung (Kyo x Die) (Kapitel 36 online)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 32: Soloprojekt - part 8

Sadism-Masochism... or 'The result' von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Sadism-Masochism... or 'The result'
Untertitel: Die Probleme einer Beziehung
Arbeitstitel: 'Sadism-Masochism'... or 'The result'
Teil:30/62
Autor: Sarah & Lisa
Email: Silvertipsgun@gmx.de
Fandom: Dir en grey

Pairing: XD... tja^^ Die x Kyo, angedeutet Kao x Totchi

Warnung: ganz wichtig DARK!!!, auch GANZ wichtig: SAP /romance, angst, natürlich shonen-ai, lemon, lime und noch n bisschen was^^°.

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs. Dieses hier ist am weiterlaufen.... Wir hoffen euch gefallen Idee und Ausführung. Wann immer ihr nen Vorschlag habt, was man als ‚Beziehungsproblem‘ verwenden könnte... wir sind für jede Anregung dankbar

Disclaimer: Gehört nix uns, außer Kenta, Akane, Nobu, Mitsuki, Manager, Dr. Nakahara, Notarzt und Aiko. (und mir: PhibrizoAlexiel gehört noch das Gedicht^^) Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~

Sadismus

Hass ist in uns.
Zerstört uns.
Zeugt Misstrauen.
Angst.

Gewalt.
Nicht unbedingt.
Physisch
Mehr...
Psychisch.

Masochismus

Erdulden.
Das Stichwort.
Hass
Ja
Angst
Vielleicht.
Misstrauen.
Gewalt
Ertragen
Genießen.

Denn eigentlich...
Ja eigentlich...
Entsteht alles...
Unbewusst...
Aus Liebe!

~~~

Nach der besagten halben Stunde trat Kaoru in das Zimmer Kyos, lächelte. "Hi Die..."

Jener saß neben seinem Freund. Hielt wieder seine Hand. Blickte auf, als er Kaorus Stimme hörte. Versuchte ebenfalls ein lächeln: "Hey..."

Leise stellte er die Tasche ab, gesellte sich zu seinem Freund, umarmte ihn. "Alles klar?" fragte er sanft, bewusst auf Die anspielend.

Ein schweres Schlucken, dann ein an Kao schmiegen war die Reaktion und Die nickte: "Hai... geht schon... der Arzt ist ok und kompetent..."

"Gut..." Sanft küsste er die Stirn des Jüngeren, sah dann Kyo an, strich ihm über die Stirn. "Was machst du auch für Sachen, Kyo- chan..."

Die seufzte leise: "Er hatte nicht ordentlich getrunken, nicht genug gegessen... zumindest nicht das richtige... und dazu noch der Schlafmangel..."

Der Leader seufzte, legte seine Arme um Dies Hals, stützte sein Kinn auf, beobachtete den Vokal. "Baka- chan..." murmelte er leise.

Die schluckte schwer und seine Stimme klang belegt als er leise murmelte: "Hai... und wie..."

Der Älteste vergrub sein Gesicht an Dais Hals, seufzte. "Und du, Dai? Wie geht es dir? Und komm mir jetzt nicht mit 'gut', das glaub ich dir nicht..."

Die sog seine Oberlippe zwischen seine Zähne. Biss hinein. Murmelte dann aber leise: "Es geht... ich... ich mach mir sorgen..." /und vorwürfe/

"Hm...." Er seufzte schwer. "Du weißt schon, dass du nichts dafür kannst?" fragte er leise.

Die sah zur Seite. Natürlich konnte er etwas dafür... immerhin hatte er nicht richtig aufgepasst.

Nochmals seufzend schmiegte sich Kaoru näher an Die. "Die, Kyo ist ein erwachsener Mann. Du weißt genauso gut wie ich, dass man ihm nichts vorschreiben KANN...Also mach dich nicht fertig, das hilft jetzt auch nicht weiter, hm?"

Die schwieg. Er machte sich nicht fertig... aber er hätte es mitbekommen müssen. Und so sah er lediglich auf die reglose Gestalt in den Laken.

An seinen Freund geschmiegt tat er es ihm gleich, sah den kleinen, blassen Vokal an, machte sich Sorgen.

Schwungvoll öffnete der junge Arzt die Tür, stockte. "Ano...stör ich?" fragte er leise, wollte er den Dunkelhaarigen doch nicht davon abhalten, den Freund des kleinen Blondes zu trösten.

Erschrocken zuckte Die zusammen. Sah zur Tür. Lächelte dann aber erleichtert. Schüttelte den Kopf: "Iee... ist wieder Blutabnahme?" Sah den Arzt fragend an.

Der Arzt lächelte. "Ja. In dem Zustand lass ich das keine Schwestern machen..." Er ging auf die beiden Männer zu, reichte Kaoru die Hand. "Nakahara, freut mich."

Der Leader lächelte, schüttelte die dargebotene Hand. "Niikura."

Die nickte: "Natürlich." Sah dann wieder besorgt auf seinen Freund. Fragte leise: "Wie lange dauert die Analyse etwa?"

Wieder lächelte der Arzt. "Halbe Stunde etwa. Kürzer, wenn wenig zu tun ist. Das Ganze ist etwas beunruhigend, ich sagte es ja bereits, er hat im Moment absolute Priorität, von daher..."

Die schluckte schwer. Nickte dann aber: "Hai... ich... ich verstehe..." Sah den Doktor bittend an: "Sagen Sie mir Bescheid?"

"Sobald ich die Ergebnisse habe sage ich ihnen Bescheid..." In der Zwischenzeit hatte er dem Blondes Blut durch einen Zugang abgenommen, kontrollierte die Nährlösungen am Tropf, stellte einige schneller, andere langsamer, schüttelte den Kopf. "Man würde meinen, dass sich sein Körper holt, was er braucht..." murmelte er

vor sich hin, machte sich mehrere Notizen auf sein Krankenblatt.

"Danke...", murmelte Die, sah den jungen Mann dann verwirrt an: "Wie meinen sie das?"

Der deutete auf die Nährlösungen. "Das ist alles ziemlich seltsam. Das Blut läuft normal durch, die Eisenlösung auch, aber der Rest...egal was ich mache, die laufen immer gleich schnell durch...Hab ich jedenfalls den Eindruck und das ist ziemlich schnell...Nicht zu schnell, aber erstaunlich..."

Die konnte sich ein schiefes Grinsen nicht verkneifen und meinte dann doch schulterzuckend: "Das ist Kyo... der macht immer, was er will..."

Der Mediziner lächelte. "Dann hoffe ich für ihn, dass er gedenkt schnell wieder auf die Beine zu kommen..." Er nickte den beiden Männern zu, verließ dann eilig das Zimmer, um die Blutprobe wegzubringen.

Und Die seufzte ebenfalls leise: "Das hoffe ich auch... auch wenn ich ihm erst mal was erzählen werde..." Er grinste verlegen.

"Da bist du aber nicht der einzige, Daidai..." Er schüttelte den Kopf, strich dem Sänger abermals behutsam die Haare aus der Stirn.

Die grinste leicht: "Bei was? Beim hoffen, oder beim was erzählen?"

"Baka..." Er lächelte. "Sowohl als auch, natürlich..."

Er nickte: "Ja..." Und sah dann wieder zu Kyo.

Kaum 20 Minuten später stand der Arzt wieder im Raum, lächelte. "Nun, meine Herren, es geht bergauf..." Er nickte Die zu. "Kein wunder bei dem Verbrauch an Nährlösung..." Er tauschte einige fast leere Beutel gegen neue, volle aus. "Wir legen ihm gleich noch eine Magensonde, es wäre wohl nicht gut, wenn wir ihn nicht ernähren würden, aber es sieht gut aus. Ich muss noch die Ergebnisse von den nächsten paar Stunden abwarten, aber es sieht besser aus als vorhin. Wesentlich besser."

Die biss sich auf die Lippe. Sah den Arzt fragend an: "Wenn sich seine Werte so rapide verbessern... braucht er dann überhaupt eine Magensonde?"

"Ich fürchte, ja..." Bedauernd sah er auf den Blondinen im Bett, lächelte. "Aber er hat ja Glück, er kriegt nichts davon mit wie sie gelegt wird. Ich schau mir das ganze noch mal an, so in...na, sagen wir 2 Stunden. Aber ich fürchte, da wird er nicht drum rum kommen." Er sah Die an. "Können Sie Blut sehen? Sonst würde ich Ihnen empfehlen, das Zimmer zu verlassen, wenn die Sonde gelegt wird."

Die seufzte leise und nickte. Kam aber nicht umhin spöttisch die Augenbraue zu heben, als er die Frage Nakahara-senseis hörte: "Ähm... ich steh mit dem da..." Er zeigte auf Kyo: "Immer auf der Bühne und sie fragen, ob ich Blut sehn kann?" Er

musste trotz allem lachen: "Himmel... wenn nich würde ich bei jedem Live umkippen..."

Der Arzt lächelte. "Sicher, aber das ist etwas anderes, nicht? Der Großteil ist doch Kunstblut? Verzeihen sie, meine kleine Nichte hängt mir da immer mit in den Ohren....Nun, die Kapillargefäße in der Nase sind sehr empfindlich, das weiß jeder, der schon mal Nasenbluten hatte und die gehen dabei eigentlich immer kaputt...Wie gesagt, er kann froh sein, dass er schläft. Das als unangenehm zu bezeichnen ist untertrieben..."

Die schüttelte ein wenig den Kopf: "Hai... das meiste ist Kunstblut... meistens..." Er lächelte leicht. Seufzte dann abermals: "Kein Sorge... ich kann Blut sehen..." /Und sei es nur, weil Kyo mal wieder einen Anfall hatte.../

"Dann bin ich beruhigt. Gut, ich schau dann in ner halben Stunde wieder vorbei. Wenn sie etwas brauchen, das Schwesternzimmer ist drei Zimmer weiter..."

Der Gitarrist nickte zum Zeichen, dass er verstanden hatte. Wandte sich dann, nach einem kurzen Blick zu Kaoru wieder dem Sänger zu.

"Worüber denkst du nach, Dai- chan?" fragte der Ältere, den neben dem Fenster lehnte und nach draußen sah.

"Was ich ihm sage, wenn er aufwacht... nachdem ich ihm gesagt hab, dass ich ihn liebe natürlich..."

"Hm...Und? Schon ne Idee?"

Die seufzte leise. Schüttelte den Kopf: "Keine Ahnung... ehrlich..."

"WAS willst du ihm denn sagen? Nicht ausformuliert, was ist für sich am wichtigsten, dass er es weiß..."

Die sah nach unten. Zuckte die Schultern: "Dass er doch immer mit mir reden kann... dass er das nächste mal sich für ne verdammte Überraschung bitte nicht halb Tod arbeitet... - und das ich verdammt sauer bin..." Und man hörte diesen Zorn auch unterdrückt aus seiner Stimme heraus.

"Sauer..." Keine Überraschung, keine Neugierde. Der Ältere hatte das erwartet, fragte trotzdem nach. "Warum?"

Die sah nach oben. Kaoru ungläubig an: "Ano... das fragst du jetzt nicht ernsthaft, oder?"

Dieser lächelte. "Ich will es wissen. Ich kann es mir denken, aber du wirst es Kyo erklären müssen, denke ich. Warum also nicht schon mal an mir proben?"

Die sah Kao aus schmalen Schlitzen an: "Vielleicht weil ich ihn nie wieder hier im Krankenhaus sehen wollte? Und er das WEIß? Oder vielleicht, weil ich ihn zigmal gefragt hab, ob er genug bei der arbeit isst und trinkt? Weil ich ihm verdammt noch

mal sogar angeboten habe ihm was zu Essen zu machen, was er mitnehmen kann? Immerhin scheint er ja mein Essen zu mögen.." Er funkelte seinen besten Freund an: "Willst du noch mehr hören?"

"Ich bitte darum..." Er lächelte beruhigend. "Aber vielleicht hörst du auch auf, mich so anzufauchen, Dai- chan..."

Leise seufzte Die. Sah seinen besten Freund bittend an: "Ano... Kao... gomen... aber bitte... lass mich einfach, hai? onegai-o..."

Tief seufzte der Ältere auf, ging zu seinem besten Freund, umarmte ihn fest, küsste ihn sanft. "Glaubst du, dass es gut ist, wenn du Kyo das alles ins Gesicht schreist? Mit aller Sorge, aller Wut und alles auf einmal?" Sanft strichen sein Hände durch Dies Haare. "Glaubst du nicht, es ist einfacher für euch beide, wenn du dich vorher abreagierst?"

Der Gitarrist lehnte sich leicht an seinen besten Freund, sah auf seinen Lover hinunter, murmelte leise: "Ich werd ihn nicht anschreien... nie..." Tränen traten ihm in die Augen. Er machte sich doch nur Sorgen.

"Ach Die..." Leise trat er um seinen besten Freund herum, drückte ihn an sich, streichelte ihm sanft durch die Haare. "Ich glaube dir ja, dass du das nicht willst, aber....Genau aus dieser Sorge heraus wirst du das tun, wenn Kyo - und das wird er - auf seinem Standpunkt beharrt. Du weißt besser als ich, wie stur er sein kann...Und du liebst ihn so sehr..." Er drückte ihn fester an sich, ließ den Satz unbeendet. Er hatte einfach Angst, dass Die in seiner Sorge Dinge sagen würde, die einfach nicht fair waren.

Die schluckte schwer: "Ich... ich kann einfach nur sagen, dass ich mein bestes Tun werde..." Er seufzte leise: "Wahrscheinlich fang ich sowieso erst zu heulen an, wenn er aufwacht..."

Lächelnd sah er den Jüngeren an, streichelte immer noch durch dessen Haare. "Natürlich wirst du das...Und das weiß ich, Daidai....Das weiß ich..." Er legte seinen Kopf auf Dies Schulter. "Ich hoffe, für dich und für Kyo, dass alles so läuft, wie du es dir vorstellst."

Der Rotschopf presste sich an seinen Band-Leader. Konnte nur leise flüstern: "Nicht nur du Kao... nicht nur du..."

Der Ältere presste sich ebenso eng, aber mit nicht ansatzweise soviel Nachdruck an den Roten, streichelte ihn weiter, versuchte, ihn zu beruhigen und für ihn da zu sein.

Doch es dauerte nicht lange, bis sich der Jüngere tatsächlich beruhigt hatte und von seinem besten Freund löste. Auf die Uhr sah: "Ano... Kao... danke, dass du für mich da bist..." Er seufzte leise: "Aber... du hast noch Arbeit, oder? Und... und ich will dich nicht aufhalten, ne?"

Der schüttelte jedoch den Kopf, lächelte. "Nicht so wichtig, Dai....Aber wenn du mit

ihm allein sein willst..."

Die nickte verlegen: "Ano... hai... das wäre lieb Kao..."

Er lächelte, küsste seinen besten Freund sanft, streichelte Kyo über den Kopf. "Bis dann, ihr zwei..."

Leicht lächelte Die: "Bis dann Kao-chan..." Wandte sich dann wieder komplett seinem Freund zu. Betrachtete ihn.

Kommentar der Autoren:

Ach ja... irgendwie ist das alles extrem übel... und Kao kann einem echt leid tun, mit seinen Kao-ten XPP. Wir hoffen es hat euch gefallen und vielleicht hinterlasst ihr ja noch nen Kommi

Ya mata ne Phibby & Aoide